

11.11.2009 - 10:40 Uhr

Allianz Suisse: Erneut Spitzenrang bei Innovationspreis 2009 der Schweizer Assekuranz

Zürich (ots) -

Bereits zum dritten Mal in Folge wird Allianz Suisse beim Innovationspreis der Schweizer Assekuranz von einer unabhängigen Expertenjury ausgezeichnet und belegt mit "Flotten Services" den 2. Rang. "Flotten Services" verbindet innovative Telematik-Technologie mit Versicherungsschutz.

Nach dem Gewinn des Innovationspreises 2007 für das Brokerportal und einem dritten Rang im vergangenen Jahr für den Wohnschutzbrief stellt die Allianz Suisse damit erneut unter Beweis, dass sie zu den innovativsten Unternehmen in der Schweizer Versicherungswirtschaft zählt. "Für diese Technologie konnten wir auf Synergien innerhalb der Allianz Gruppe zurückgreifen - und mit eigenen Ideen sowie bestehenden Kunden gemeinsam zur Marktreife führen. Wir werden auch künftig alles daran setzen, mit unseren Produkten am Puls der Zeit und des Kunden zu sein", betonte Manfred Knof, CEO der Allianz Suisse, nach der Preisübergabe.

Mehr Sicherheit bei weniger Kosten

Mit "Flotten Services" entsteht für den KMU-Kunden und den Versicherer eine win-win-Situation: "Durch den Einsatz der Telematik bieten wir unseren Kunden mehr Sicherheit bei gleichzeitig geringeren Kosten", so Manfred Knof. Der Fuhrparkbetreiber erhält rund um die Uhr exakte Informationen über den Einsatz seiner Fahrzeuge, deren Einsatz dadurch optimiert wird. Leerfahrten können hiermit vermieden werden. Eine bis zu 30 Prozent höhere Produktivität und bis zu 15 Prozent weniger Treibstoffverbrauch lassen sich so erreichen. Aber auch der Versicherer profitiert: Denn durch den Einsatz eines Telematiksystems sinkt die Schadenhäufigkeit. Der Grund: Das Fahrverhalten verändert sich nach dem Einbau der Geräte erfahrungsgemäss positiv. Aus versicherungstechnischer Sicht vereinfachen sich zudem die Alarmierung im Notfall und die Schadenabwicklung durch die Nutzung der telematischen Daten. Schuldfragen sind eindeutiger zu klären.

So funktioniert "Flotten Services"

Als Herzstück funktioniert eine so genannte On Board Unit (OBU), welche in die Fahrzeuge eingebaut wird und die Fahrdaten überträgt. Neben der Position des Fahrzeugs erfasst das System die Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer. Darüber hinaus verfügt das Telematik-System über einen Unfalldatenschreiber, der weltweit und rund um die Uhr automatisch mit einer Notrufzentrale der Allianz Gesellschaft Mondial Assistance verbunden ist und so im Ernstfall schnelle Hilfe garantiert.

Bereits am Markt etabliert

Die Nachfrage nach "Flotten Services" ist seit der Einführung gross. Denn das Produkt bietet innovative Technologie zu einem geringen Preis. Hohe Anlaufkosten sind mit dem System nicht verbunden, ein Einbau amortisiert sich für Flottenbetreiber in der Regel bereits nach wenigen Monaten. Dementsprechend gross beurteilt Allianz Suisse das Marktpotenzial. Mit dem Angebot sollen vor allem kleine und mittelständische Unternehmenskunden angesprochen werden, die nach einer günstigen, aber ausgereiften Technologie suchen. Den schnellen Einbau der Geräte übernehmen flächendeckend rund 80 Garagen als Installationspartner.

Kontakt:

Hansjörg Leibundgut
Kommunikation Allianz Suisse
Mobile: +41/79/300'71'52
E-Mail: hansjoerg.leibundgut@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall
Kommunikation Allianz Suisse
Tel.: +41/58/358'84'14
E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100593424> abgerufen werden.